







Jubiläum am See

SEA LOVE KFO 2026 vereint Spitzenfortbildung & Community-Spirit

Ein Nachbericht von Stefan Thieme.

Vom 23. bis 26. April 2026 traf sich die kieferorthopädische Community zum fünften Mal zur SEA LOVE KFO am malerischen Tegernsee. Die ausverkaufte Veranstaltung lockte knapp 200 Teilnehmende an und präsentierte sich als lebendiger Treffpunkt für alle, die sich über aktuelle Entwicklungen sowie zukünftige Trends der Kieferorthopädie austauschen wollten.

Abb. 1: Die SEA LOVE KFO Community genoss ihre diesjährige Fortbildung in gewohnter Weise am malerischen Tegernsee. – **Abb. 2:** Strahlender Sonnenschein und leckeres Fingerfood – perfektes Networking-Ambiente beim Empfang. – **Abb. 3:** Tassilo Richter erklärte am Beispiel der Aligner-Abrechnung, warum Liquidität im Praxisalltag wichtiger ist als reine Rentabilität. – **Abb. 4:** Volles Haus am Tegernsee: Blick in den restlos ausverkauften Kongresssaal mit knapp 200 begeisterten Teilnehmern. – **Abb. 5:** Microsoft-IT-Direktorin Anna Kopp begeisterte das Publikum mit ihrem Impulsvortrag zum Thema Teammanagement. – **Abb. 6:** Prof. Dr. Collin Jacobs referierte über die unbegrenzten Möglichkeiten der modernen Lingualtechnik. – **Abb. 7:** Prof. Benedict Wilmes bei seinem Vortrag über moderne Verankerungskonzepte bei verlagerten Eckzähnen. **Abb. 8:** Dr. Mareike Simon stellte das erfolgreiche Peer-to-Peer-Mentorenprogramm von Align Technology vor.

Während im letzten Jahr Regen das Bild bestimmte, herrschte beim diesjährigen SEA LOVE KFO-Kongress echtes Kaiserwetter. Die Teilnehmer genossen den Veranstaltungsauftakt bei kulinarischen Köstlichkeiten des Get-togethers. Die entspannte, ja fast schon familiäre Stimmung bildete den idealen Rahmen für ein erstes, intensives Networking fernab des Praxisalltags und stimmte auf die kommenden Kongresstage ein.

Mut zum Aufbruch: Rockmusik statt leisem Chorgesang

Kieferorthopäde Dr. Moritz Försch führte als Moderator charmant und strukturiert durch das mehrtägige Programm. Der emotionale Startschuss fiel mit einem kurzfristig umorganisierten Eröffnungsvortrag. Da die ursprünglich eingeplante Referentin krankheitsbedingt absagen musste, sprang Anna Kopp, IT-Direktorin bei Microsoft und passionierte Motorradfahrerin, ein. In ihrem Impulsvortrag zog sie Parallelen zwischen dem historischen Untergang des Kriegsschiffs Wasa – bei dem fehlerhafte Planung trotz großer Ambitionen im Desaster endete – und modernem Teammanagement. Kopp plädierte dafür, neue Dinge zu wagen, auch mal „vorn in der Gruppe zu fahren“, und Unternehmen wie eine mutige Rockband statt wie einen leisen, braven Chor zu führen.











Fachvorträge und praktische Einblicke
Den fachlichen Auftakt machte Prof. Dr. Collin Jacobs (Universität Düsseldorf, zuvor Jena), welcher aufzeigte, dass dank moderner Lingualtechnik und nahezu unsichtbarer Apparaturen Zahnbewegungen eine lebenslange Option darstellen und Ästhetik stets einer perfekten Funktion folgen muss.
Anschließend gab Sebastian Kierer, Fachanwalt für Medizinrecht, einen ebenso prägnanten wie humorvollen Überblick über das dichte Vertragsnetzwerk einer KFO-Praxis – von elementaren gewerblichen Mietverträgen inklusive Sonderkündigungsrechten bis hin zu Fallstricken in Arbeits-, Gesellschafts- und Eheverträgen. Mit seinem Potpourri an Schmunzlern und Anekdoten bewies Kierer, dass auch juristische Themen kurzweilig sein können.
Dr. Mareike Simon stellte das erfolgreiche Peer-to-Peer-Mentorenprogramm von Align Technology vor, das als ideale klinische Unterstützung im kollegialen Austausch konzipiert ist und messbar zu einem schnelleren Fall- und Portfoliowachstum führt. In einem späteren, praxisorientierten Deep-Dive demonstrierte Simon im Detail, wie man ClinChecks strukturiert optimiert, Voreinstellungen richtig nutzt und präzise Feinarbeit an der Okklusionsebene vornimmt.

Hightech, Weltwirtschaft und komplexe klinische Fälle
Das Thema Digitalisierung bildete einen weiteren Schwerpunkt des diesjährigen Kongresses. Dr. Paul Seung-Woo Yoo präsentierte den lückenlosen digitalen Workflow seiner Praxis und seines Labors – angefangen beim Intraoralscan über hoch entwickelte Softwarearchitekturen bis hin zum hauseigenen 3D-Druck von Inhouse-Alignern und SLM-gedruckten Apparaturen.
Einen makroökonomischen Blick über den Tellerrand bot Reinhard Pfingsten von der apoBank: Er analysierte geopolitische Verschiebungen und die erstaunliche Stabilität des US-Aktienmarktes in Krisenzeiten, gab Impulse zu Inflationsentwicklungen und empfahl strategische Gedankenanstöße für die private und geschäftliche Vermögensstruktur.

Der Samstagmorgen startete mit klinischen Best Practices. Prof. Benedict Wilmes (Düsseldorf) demonstrierte anhand zahlreicher klinischer Fälle, wie selbst extrem verlagerte Eckzähne mittels direkter und indirekter Verankerungskonzepte erfolgreich in den Zahnbogen eingeordnet werden können.

Wirtschaftlichkeit, künstliche Intelligenz und das richtige Mindset
Um die betriebswirtschaftliche Absicherung ging es im Vortrag von Tassilo Richter (ABZ Factoring), der am Beispiel der Aligner-Abrechnung verdeutlichte, warum eine gesicherte Liquidität im Praxisalltag grundsätzlich vor reiner Rentabilität stehen muss.
Die Brücke zur technologischen Zukunft schlug Dr. Oliver Liebl. Er zeigte auf, dass künstliche Intelligenz in der KFO längst keine Science-Fiction mehr ist, sondern als lokal laufendes, DSGVO-konformes System ohne Datenabfluss die Diagnostik, Behandlungsplanung und das Patienten-Onboarding revolutioniert.
Für visuelle Inspiration sorgte Dr. Julia Garcia Baeza, die anhand einer Vielzahl von Patientenfällen ästhetisch anspruchsvolle Behandlungslösungen in der modernen Kieferorthopädie präsentierte.
Den kaufmännischen und formalen Schlusspunkt setzten Dr. Peter Schicker und Heike Herrmann. Während Schicker Praxistipps zu GOZ-Abrechnungen, PKV-Prüfverfahren und einem wertorientierten „All-inclusive"-Preismindset lieferte, brachte Herrmann es in ihrem Abschlussbeitrag prägnant auf den Punkt: In der Dokumentation kommt es am Ende kompromisslos auf den exakten Eintrag an.

Bayerische Lebensart: Bootsfahrt und Trachtenabend am See
Das auch in diesem Jahr sehr gut konzipierte Rahmenprogramm bot den perfekten Ausgleich zur intensiven Fortbildung. Bei strahlendem Sonnenschein spazierte die Community gemeinsam zum Anleger in Rottach-Egern. Dort legte die eigens gecharterte MS Tegernsee zu einer anderthalbstündigen Rundfahrt ab. An Bord genossen die Gäste kühle Getränke, ein feines bayerisches Schmankerl-Büfett und unterhaltsame Geschichten des Kapitäns zu den Sehenswürdigkeiten rund um den See.
Der traditionelle Bayerische Abend im Hotel Überfahrt setzte den glanzvollen Schlusspunkt unter die Veranstaltung. Die vielen in klassischer Tracht erschienenen Teilnehmer feierten bei einem schmackhaften Büfett, während die Liveband „Lamas" für musikalische Umrandung sorgte. Bei bester Stimmung wurde bis weit nach Mitternacht getanzt und gelacht.
SEA LOVE KFO war einmal mehr ein voller Erfolg und bot den Teilnehmenden eine hervorragende Plattform für fachlichen Austausch, Inspiration und die Stärkung der kieferorthopädischen Gemeinschaft. Servus und bis zum nächsten Mal – hoffentlich erneut bei schönstem Postkartenwetter!





Abb. 9a+b: Leinen los: Die exklusiv gecharterte MS Tegernsee lud zur entspannten Rundfahrt auf dem Wasser (a). Maritimes Networking: Die Teilnehmer genossen bayerische Schmankerl und spannende Seegeschichten des Kapitäns an Bord (b). – **Abb. 10:** Ein Meer aus Dirndln und Lederhosen: Der traditionelle Bayerische Abend im Seehotel Überfahrt bildete den glanzvollen Ausklang des Events. – **Abb. 11:** Glücklich und zufrieden über eine gelungene Jubiläumsveranstaltung: das ABZ ZR Team.

Alle Bilder: © Mehmet Nayir / Jessica Feußner (100Marketing)